

Nachhaltig pflegen im Krankenhaus

NapiK

HERZLICH WILLKOMMEN

1. Beiratssitzung

25.03.2025



AGENDA

- Vorstellungsrunde
- Überblick Projekt NapiK
- Weiteres Vorgehen



Vorstellungsrunde



Projektteam



Frau Neller
Viktoria.Neller@klinikum-karlsruhe.de



Frau Morsbach
Natascha.Morsbach@dki.de



Frau Wegemann
franziska.wegemann@ph-freiburg.de



Herr Bassermann
Aljoscha.Bassermann@klinikum-karlsruhe.de



Frau Dittrich
jennifer.dittrich@ph-freiburg.de



Frau Prof. Dr. Hiestand
stefanie.hiestand@ph-freiburg.de



Frau Schneider
Elvira.Schneider@klinikum-karlsruhe.de

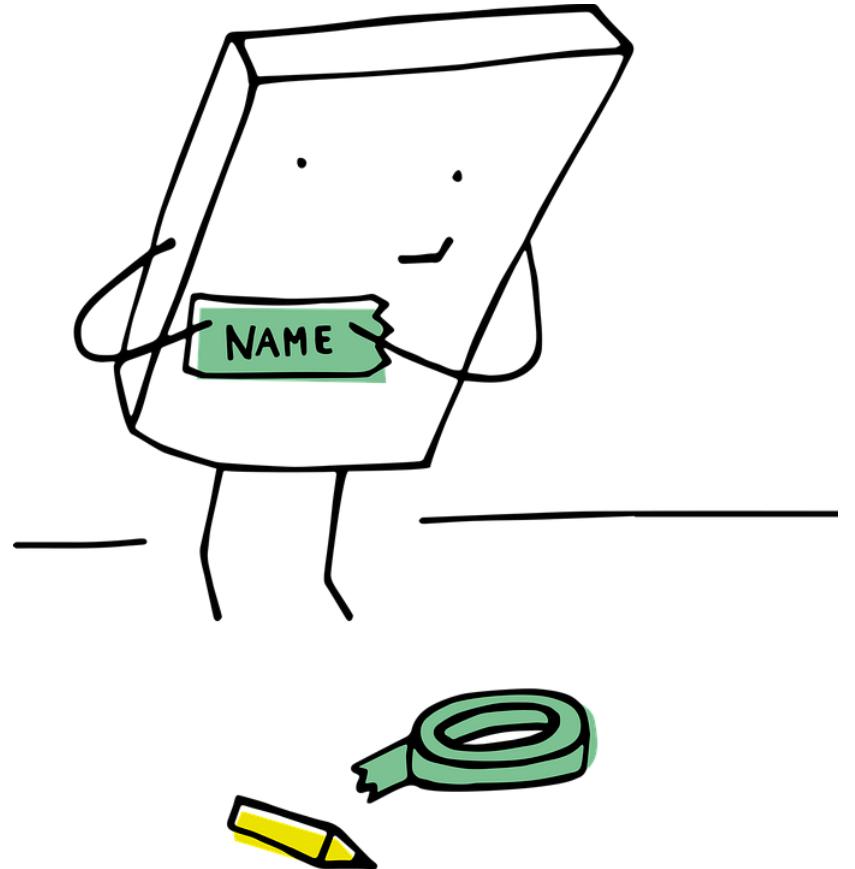
Gefördert durch:



Vorstellungsrunde

Bitte stellen Sie sich kurz vor:

- Wie heißen Sie?
- Wo arbeiten Sie?
- Was interessiert Sie am Thema nachhaltig pflegen im Krankenhaus?





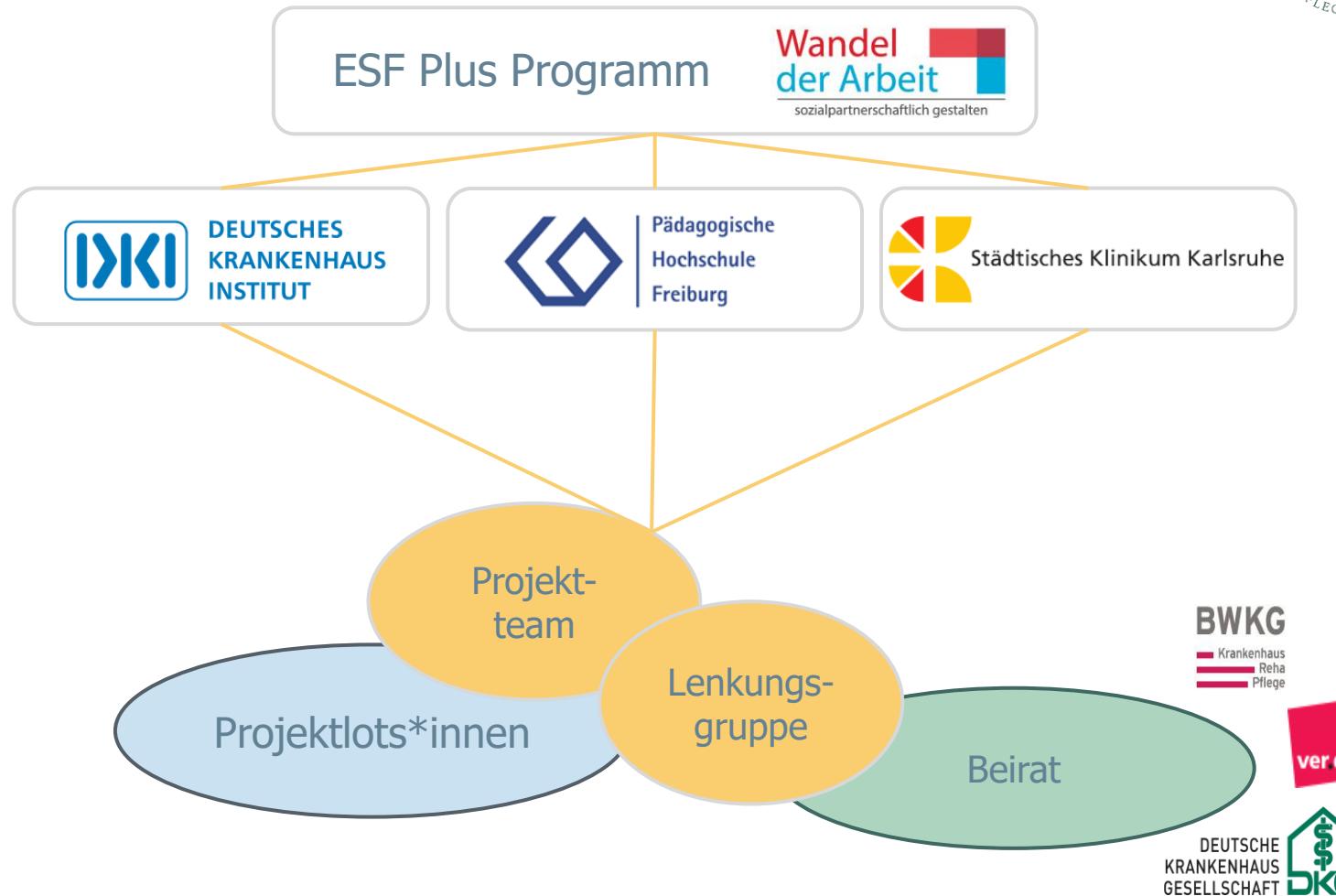
Überblick Projekt NapiK

Projektstruktur

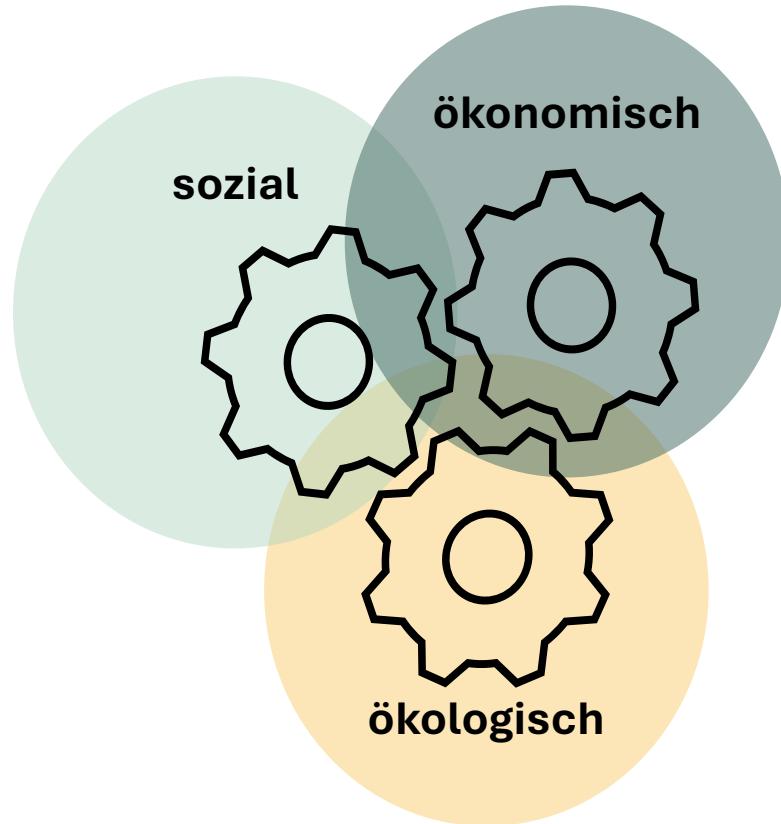
Laufzeit:

01.06.2024 - 31.05.2027

- Innovationsmodell zur nachhaltigen Entwicklung im Funktionsfeld Pflege entwickeln und erproben
- Transferkonzept generieren, das regional und überregional in Krankenhäusern implementiert werden kann



Wofür steht NapiK



- ... die nachhaltige Entwicklung in der Pflege aktiv gestalten.
- ... die Qualifizierung und Kompetenzentwicklung in der Pflege fördern.
- ... innovative Lernmethoden und Experimentierräume entwickeln und erproben.
- ... ein Transferkonzept für andere Kliniken erarbeiten.

Projektziele



In den Arbeitsalltag übersetzen

und Pflegekräfte befähigen, diese umzusetzen.

	Pflegehandeln / Patient*innenperspektive	Rahmenbedingungen / Pflegekräfte
Soziale Dimension	<p>Inwiefern wird die Selbstbestimmung von Patient*innen berücksichtigt?</p> <p>Inwiefern verfügt Pflege über Interventionen und Konzepte zum Erhalt und Förderung von Fähigkeiten?</p> <p>Zu welchen Inhalten/Situationen informiert Pflege die Patient*innen und ihre Angehörige? Wie erfolgt dies?</p>	<p>Wie wird Arbeitszufriedenheit und Kompetenzerleben der Pflegekräfte gefördert?</p> <p>Inwiefern bestehen Strategien und Konzepte zur Personalgewinnung und Personalbindung?</p> <p>Inwiefern ist das Phänomen „Coolout“ zu beobachten?</p>
Ökonomische Dimension	<p>Wie gestaltet sich die sektorübergreifende Koordination der Versorgung, das Entlassmanagement und die multiprofessionelle Zusammenarbeit?</p> <p>Wie gestaltet sich die Beratung und Anleitung von Patient*innen und Angehörigen?</p>	<p>Inwiefern ist der Personaleinsatz kompetenzorientiert?</p> <p>Welches Führungsverständnis besteht in der Pflege und wie gestaltet sich dies in der Praxis?</p> <p>Wie gestaltet sich die Fehlerkultur?</p> <p>Wie gestaltet sich die Ablauforganisation?</p> <p>Wie ist Kommunikation und Informationsfluss organisiert?</p>
Ökologische Dimension	<p>Inwiefern gibt es Strategien und Konzepte zum Hitzeschutz und zum Thema Prävention Dehydrierung?</p> <p>Wie wird mit Materialien und Hygiene umgegangen?</p>	<p>Welche bautechnischen Bedingungen bestehen?</p> <p>Wie gestaltet sich Abfallvermeidung?</p> <p>Inwiefern besteht ein Pausenkonzept für Beschäftigte (vor allem in klimatischen extremen Zeiten)?</p>

Projektphasen



Identifizierungsphase (Ende 2024 - Herbst 2025)

- I. Qualifizierungs- und Kompetenzentwicklungsbedarf
- II. Konzeptentwicklung



Erprobungsphase (Herbst 2025 - Ende 2026)

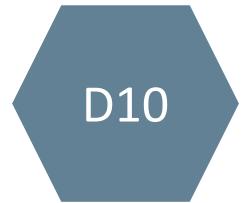
- I. Experimentierräume
- II. Blended Learning-Module



Transferphase (Mitte 2026 – 31.05.2027)

- I. Betriebliches Modell zur Kompetenzentwicklung
- II. Transferkonzept

Einzelprojekte



D10
Konzeption eines Demenzkonzepts



M0B
Konzeption eines Bewegungskonzepts



ZNA
Einbindung von Angehörigen in den Behandlungsprozess



S11/
12
Prozessoptimierung im Patientenmanagement



MOE
Einführung des Safewards Modell



M3D
Aufbau einer Innovationsstation



P18
Einführung des Safewards Modell



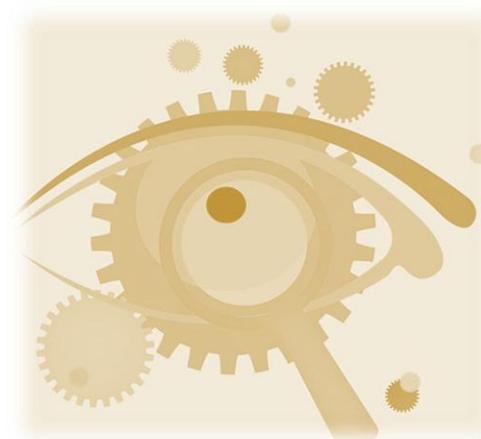
D30
Besuchsdienste in der Geriatrie



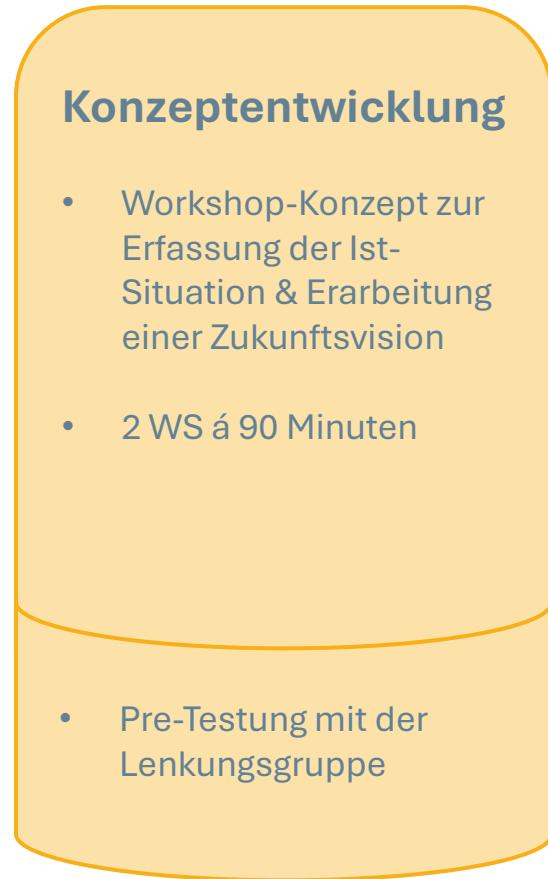
M4C
Professionalität in der Pflege



S26
Optimierung der Elterninformation



Unser Vorgehen zur Bedarfsanalyse



Workshop 1	Beschreibung / Ziele	Leitfragen	Methoden
	Analyse des Problems/Themas	Wie äußert sich das Problem/Thema? 3 Perspektiven - Patient:innen & Angehörige - Pflegekraft & Pflegeteam - Rahmenbedingungen & Klinik	Zuruffrage, Kartenabfrage
	Stärken/Ressourcen	Was haben/machen wir bereits?	Think-Pair-Share
Workshop 2	Beschreibung / Ziele	Leitfragen	Methoden
	Zukunftsvision	Was ist die optimale Vorstellung zu unserem Thema? Was wird anders sein? 3 Perspektiven - Patient:innen & Angehörige - Pflegekraft & Pflegeteam - Rahmenbedingungen & Klinik	Zuruffrage, Kartenabfrage, 4 Denkende Hüte

Unser Vorgehen zur Bedarfsanalyse

Konzeptentwicklung

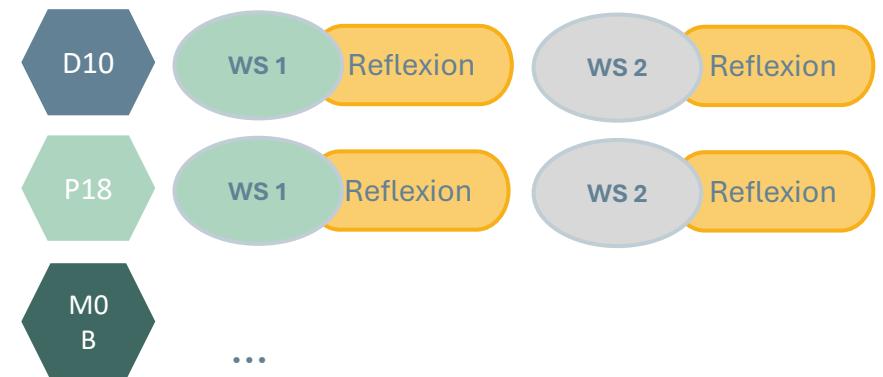
- Workshop-Konzept zur Erfassung der Ist-Situation & Erarbeitung einer Zukunftsvision
- 2 WS á 90 Minuten
- Pre-Testung mit der Lenkungsgruppe

Schulung der Lots:innen

- 2 Tage im SKK
- Inhalte:
 - Kommunikation & Moderation
 - Didaktische Methoden zur Durchführung der Workshops
 - Workshop-Konzepte 1 & 2
- Anpassungen am Workshop-Konzept

Durchführung der Bedarfsanalyse-Workshops

- Moderationsteam: Lots:innen & Projektmitarbeiter:in SKK
- Teilnehmende: Pflegeteams
- Begleitung der Lots:innen über Reflexionstermine



Vertiefte Analyse der Bedarfe

- Analyse-Workshops mit Lots:innen & Lenkungsgruppe

Impulse aus der Bedarfsanalyse

„Wann fangen wir an!?”

„Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich gefragt wurde als Lotse im Projekt zu arbeiten.“

„Die hohe Motivation meines Teams überrascht mich und stimmt mich positiv.“

„Sich in die unterschiedlichen Perspektiven einzudenken, hilft das Problem besser zu verstehen.“

„Ich bin weg gekommen von der Moderationsrolle, ich bin Teammitglied.“

Aktuelle Herausforderungen im Projekt

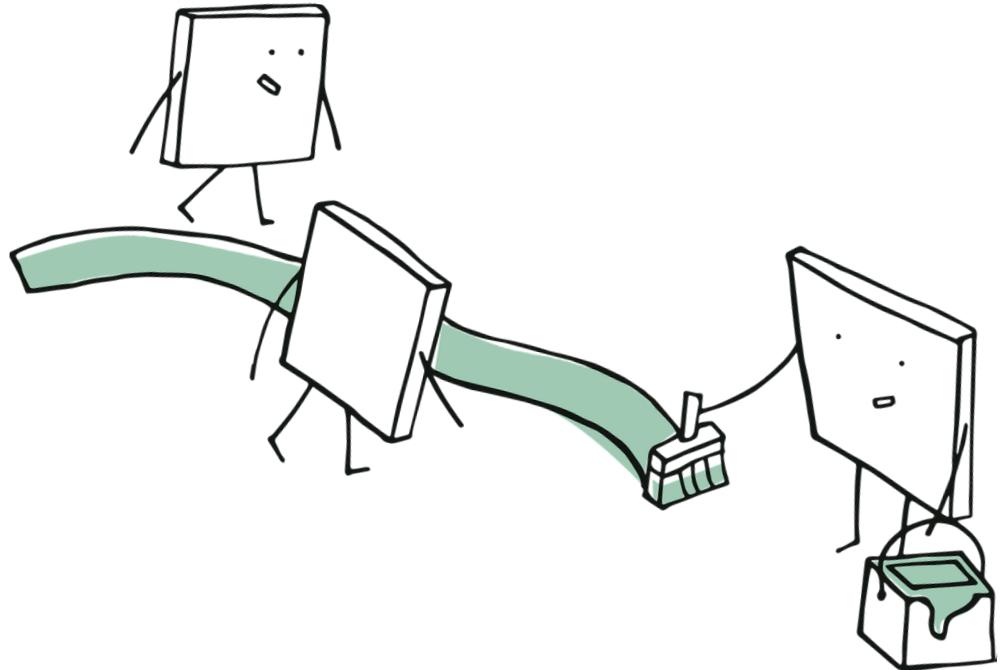




Weiteres
Vorgehen

Weiteres Vorgehen

- Strukturierte Analyse der Bedarfe
- Experimentierräume
 - Themen für nächste Beiratssitzung
- Nächste Sitzung: 19. Januar 2026
 - Uhrzeit: 16.00 – 17.30 Uhr



VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Das Projekt NapiK wird im Rahmen des Programms „Arbeit im Wandel“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF plus) gefördert.

Gefördert durch:

